

Zum Begriff der „vérité“ und der „vérité opposée“ in Pascals *Pensées*

An der zentralen Bedeutung des Begriffs „vérité“ im Werk Pascals kann kein Zweifel bestehen. So bezeichnet der bedeutende Pascal-Forscher Jean Mesnard, dem wir auch für unser Thema wesentliche Einsichten verdanken, „la vérité“ als „la norme de l'univers pascalien“¹. Unter ‚Norm‘ ist hier die Richtschnur und damit das Erkenntnisziel zu verstehen, auf das das Streben Pascals in allen seinen Schriften ausgerichtet ist. Die „recherche de la vérité“ war schon die Triebkraft des Mathematikers und Naturwissenschaftlers Pascal, der seine *Réflexions sur la géométrie en général* als eine „étude de la vérité“ bezeichnet, in der es ihm um den „esprit de la géométrie ou la véritable méthode“ geht, um den Weg, auf dem die Wahrheit der „more geometrico“ gewonnenen Erkenntnisse unwiderlegbar nachgewiesen werden kann, „de sorte que la preuve en soit invincible“². In diesem Zusammenhang bedeutet „prouver la vérité“ den Wahrheitsnachweis methodisch korrekt durchführen, indem die Begriffe, soweit sie nicht evident sind, definiert werden, jede Behauptung durch Deduktion bewiesen und die Wahrheit oder Gültigkeit jeder Aussage oder Erkenntnis durch Abgrenzung vom Falschen bestätigt wird³.

Ein anderer Aspekt des Begriffs „vérité“ nimmt eine zentrale Stellung in den *Lettres provinciales* ein, in denen Pascal die Kasuistik der Jesuiten scharf angreift, um die „vérité“ der von den Jansenisten vertretenen Gnaden- und Morallehre zu verteidigen. In diesen polemischen Briefen geht es primär um die Wahrheit im Sinne von Wahrhaftigkeit, um das „parler avec vérité“, das der Autor im elften Brief auf dem Höhepunkt der Aus-

1 Jean Mesnard, „Baroque, science et religion chez Pascal“ (1974), in: J. M., *La Culture du XVII^e siècle. Enquêtes et synthèses*, Paris 1992, S. 327–345, hier S. 345.

2 Blaise Pascal, *Œuvres complètes*, Bd. 3: *Œuvres diverses (1654–1657)*, hg. von Jean Mesnard, Paris 1991, S. 390.

3 Vgl. Jean-Pierre Schobinger, *Blaise Pascals Reflexionen über die Geometrie im allgemeinen: ‚De l'esprit géométrique‘ und ‚De l'art de persuader‘*, mit deutscher Übersetzung und Kommentar, Basel/Stuttgart 1974, S. 130–133.